

**99-B09-321**

*Kürschners deutscher Gelehrten-Kalender. Geistes- und Sozialwissenschaften* : bio-bibliographisches Verzeichnis deutschsprachiger Wissenschaftler der Gegenwart. - Berlin [u.a.] : de Gruyter. - 25 cm. - Bis 16 (1992) ungeteilt

[3857]

17 (1996). - VI, 1914 S. - ISBN 3-11-014914-1 : DM 650.00 - ISBN 3-11-014916-8 : DM 1160.00 (mit Teil-Bd. Medizin ...)

[Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung](#)

[Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung](#)

**99-B09-322**

*Kürschners deutscher Gelehrten-Kalender. Medizin, Naturwissenschaften, Technik* : bio-bibliographisches Verzeichnis deutschsprachiger Wissenschaftler der Gegenwart. - Berlin [u.a.] : de Gruyter. - 25 cm. - Bis 16 (1992) ungeteilt

[3858]

17 (1996). - XII, 1960 S. - ISBN 3-11-014915-X : DM 650.00 - ISBN 3-11-014916-8 : DM 1160.00 (mit Teil-Bd. Geisteswiss.)

[Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung](#)

[Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung](#)

**99-B09-323**

*Kürschners deutscher Gelehrten-Kalender [Computerdatei]* : bio-bibliographisches Verzeichnis deutschsprachiger Wissenschaftler der Gegenwart. - CD-ROM mit Publikationslisten. - Berlin [u.a.] : de Gruyter

[4743]

17. 1996 (1997). - 1 CD-ROM. - ISBN 3-11-014925-7 (Einzelplatz) : DM 1920.00, DM 1640.00 (Subskr.-Pr. bis 31.03.98)

[Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung](#)

zu vermeiden waren und die bekannten Mängel - Auswahlkriterien, Pauschalangaben bei den unselbständigen Publikationen - wiederholt werden mußten,[\[1\]](#) sind für die Ausg. 17 (1996) gleich mehrere Neuerungen zu vermeiden: besonders bemerkenswert ist dabei die neue CD-ROM-Ausgabe, die erst Ende Februar 1998 herauskam, doch hat sich auch die über ein Jahr zuvor erschienene Druckausgabe gegenüber den Voraufgaben verändert.[\[2\]](#)

## Druckausgabe

Am offensichtlichsten ist die Trennung in zwei separate Bände für die Sparten Geistes- und Sozialwissenschaften auf der einen und Medizin, Naturwissenschaften sowie Technik auf der anderen Seite. Die Aufteilung wird mit der Masse der zu verzeichnenden Informationen begründet, obgleich im Vorwort auch darauf hingewiesen wird, daß die Anzahl der Personen gegenüber der Voraufgabe von 1992 mit 62.998 Verzeichneten auf 60.000 zurückgegangen und der Umfang durch Kürzungen der bibliographischen Angaben "um ein Fünftel" (Vorwort) reduziert worden sei. Denn statt der Aufführung ausgewählter unselbständiger Beiträge zu Sammelwerken bzw. Zeitschriften - wie sie die Voraufgaben geboten haben, sofern die Wissenschaftler ihre Publikationen angegeben hatten - wird nun in den gedruckten Bänden sogar noch auf diese Auswahl verzichtet und man sieht sich noch häufiger den Pauschalangaben gegenüber. Als Ersatz soll an dieser Stelle die CD-ROM dienen, auf der komplette Publikationslisten zu finden sind.

Im Band für die Geistes- und Sozialwissenschaften werden daher jene Einträge markiert, für die auf der CD-ROM die ausführlichen Literaturlisten enthalten sind. Zu bemängeln ist, daß im Band für Medizin, Naturwissenschaft und Technik eine derartige Markierung fehlt, weshalb man hier bei Artikeln, die sich auf die reine Zahlenangabe von veröffentlichten Beiträgen beschränken, nur vermuten kann, daß die CD-ROM evtl. weitere Angaben enthält.

Leider hat das begrüßenswerte Unterfangen den bibliographischen Aspekt des "biobibliographischen Verzeichnisses" zu erhöhen, einen eklatanten Nachteil: Nach Verlagsangaben haben aufgrund der Bitte um Publikationslisten weniger Wissenschaftler als zuvor auf die verschickten Fragebögen geantwortet, d.h., daß mehr Einträge von der Redaktion erstellt werden mußten, die lediglich Minimalangaben (Adresse und Fachgebiet) bieten können und oft auch einen älteren Stand spiegeln. Geburtsdatum, akademischen Werdegang und die wichtigsten Publikationen findet man nur bei ca. 50 % der Verzeichneten.

Angesichts der nicht nur inhaltlichen Vorzüge der *Kürschner-CD-ROM* muß man sich dann natürlich fragen, wozu noch die gedruckten Bände erscheinen.

## CD-ROM-Ausgabe

Der Erscheinungstermin der beide Teile in sich vereinigenden CD-ROM, der im Vorwort der Druckausgabe mit Juli 1997 angekündigt worden war, verzögerte sich um gut ein halbes Jahr. Erst Ende Februar schließlich wurde die *Kürschner CD-ROM* ausgeliefert. Die an derselben Stelle genannte Zahl der bibliographischen Zitate mit "zwei bis drei Millionen" hat sich erheblich reduziert. Zu rund 12.000 Personen sind Publikationslisten auf der CD-ROM enthalten, insgesamt werden etwa 1 Mio. Titel aufgeführt. "Nahezu vollständig" sollen die Literaturangaben bei Mathematikern vorhanden sein, deren Publikationslisten vom FIZ Karlsruhe beigesteuert wurden. Trotz dieser Vermehrung der Angaben wird auch die CD-ROM als 17. Ausgabe bezeichnet.

Das Setup am Einzelplatz[\[3\]](#) erfolgt problemlos. Zu beziehen sind daneben auch Mehrplatzversionen in verschiedener Abstufung mit steigenden Preisen.

Der Hauptbildschirm besteht aus der Bedienungszeile mit verschiedenen Schaltflächen sowie dem Anzeigefeld.[\[4\]](#) Für die Recherche wird ein Dialogfenster geöffnet, in dem über Schalter das

gewünschte Kriterium - Autor (nur Nachnamen!), Ort, Geburtsdatum (auch Bereichssuche von/bis möglich), Fachgebietsliste (hierarchisch, mit 33 Hauptgebieten), Volltext - ausgewählt werden kann. Verknüpfungen der verschiedenen Recherchekriterien sind mit den Booleschen Operatoren UND, ODER, NICHT möglich. Da im Dialogfenster stets lediglich die Eingabefelder und Listen zu einem - dem eben aktivierten - Kriterium angezeigt werden, geht gerade bei kombinierten Recherchen die Übersichtlichkeit verloren. Nach Eingabe eines Suchbegriffes und Auswahl des Operators aktiviert man über den Schalter das nächste Kriterium usw. Daß man leicht die Orientierung verliert, liegt daran, daß weder die Suchformulierung dokumentiert noch die Recherchestrategie protokolliert wird: auch der als *Historie* bezeichnete Button bietet keine Suchtabelle, sondern erlaubt nur den Rückgriff auf früher zur Vollanzeige aufgerufene Einträge. Auch machen weder das Booklet mit den eher allgemeinen Informationen zu den Suchmöglichkeiten noch die ausgedruckt nur eine Seite umfassende Online-Hilfe Angaben über die Wertigkeit der Operatoren.

Gleich gar keine Verknüpfung ist innerhalb eines Recherchekriteriums möglich, denn i.a. kann nur ein einzelner Begriff aus einem Gesichtspunkt gesucht werden. Lediglich die Volltextsuche erlaubt die Eingabe mehrerer Wörter, allerdings werden diese immer mit UND kombiniert, Möglichkeiten zu Wortabstandssuche oder Trunkierungen fehlen ganz.

Ärgerlich auch die Ergebnisanzeige: es fehlt eine Angabe der Trefferzahl und die Ergebnisliste, in der die Namen (Nachname, Vorname) evtl. mit Kennzeichnung für vorhandene Publikationslisten angezeigt werden, läßt keinerlei Ordnung erkennen.

In der Vollanzeige sind die Einträge mit den Namen der Verzeichneten überschrieben, es folgen die aus der Printausgabe bekannten Angaben, dann die Publikationslisten. Auch wenn eine ausführliche Aufführung der Publikationen folgt, sind im ersten, mit der Druckausgabe identischen Teil die allgemeinen Literaturangaben wiedergegeben. Die Literaturlisten werden "genauso wiedergegeben, wie von den Autoren vorgelegt", eine bibliographische Normierung wurde also nicht vorgenommen.

Anfügen eigener Notizen gehört zu den Grundfunktionen. Da das Dialogfenster mit der Ergebnisliste geöffnet bleibt, kann man leicht einen anderen Eintrag aus der Treffermenge aufrufen. Blättern ist im Gesamtalphabet der Verzeichneten möglich.

Lediglich einzelne Einträge können ausgedruckt oder für die weitere Verarbeitung in die Zwischenablage übernommen werden.

Gegenüber der Druckausgabe soll die CD-ROM eine inhaltliche Erweiterung erfahren, verspricht der Verlag doch, in zukünftigen Ausgaben die bibliographischen Daten verstorbener Wissenschaftler nicht mehr zu löschen. Immerhin kommt dieses Konzept der früher geforderten Reprokumulierung der Nekrologe nahe, auch wenn sich der in der Verlagswerbung angepriesene Effekt, daß "das gebotene bibliographische Material immer umfangreicher und damit für den Bibliotheksgebrauch immer nützlicher werden" wird, erst nach geraumer Zeit einstellen kann und die Angaben der älteren gedruckten Bände dann immer noch nicht retrospektiv erfaßt sind. Auch eine Erhöhung der Erscheinungsfrequenz ist geplant. In zweijährigem Abstand sollen Updates erscheinen. Bis dahin sollten unbedingt die o.g. Mängel der Software behoben werden, auch sollte der Verlag seine Preispolitik für die CD-ROM überdenken, die z.Zt. eher aus der Luft gegriffen wirkt.

Saskia Hedrich

---

[1]

Vgl. zuletzt die Rez. der Ausg. 16 (1992) in *ABUN* in *ZfBB* 40 (1993),1, S. 69 - 73. ([zurück](#))

[2]

Auch vom bereits totgeglaubten *Literatur-Kürschner*, der bisher nicht über Ausg. 60 (1988) hinausgekommen ist, gibt es Neuigkeiten zu vermelden: In einer Pressemitteilung vom 10.02.1997 gab der K.-G.-Saur-Verlag bekannt, daß er die Rechte am Namen des *Literatur-Kürschner* zu Beginn des Jahres 1997 vom Verlag de Gruyter erworben hat und bereits 1998 eine neue Ausgabe vorlegen will. - Sie erschien im Dezember 1998 und wird weiter unten (**IFB 99-B09-365**) vorgestellt. ([zurück](#))

[3]

Als Systemvoraussetzungen werden folgende Minimalwerte genannt: 386er PC, 33 MHz, 8 MB RAM, CD-ROM-Laufwerk, Windows ab 3.1. ([zurück](#))

[4]

Ein Bild von der Oberfläche vermittelt die unter

<http://www.deGruyter.de/highlight/kuersch.htm> verfügbare Demo. ([zurück](#))

---

Zurück an den [Bildanfang](#)